

Geschäftsstelle

Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 30 82 70
☎ (0208) 30 82 755
E-Mail: office@badminton.de
Internet: www.badminton.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
IBAN: DE90 3625 0000 0300 0296 63
SWIFT-BIC: SPMHDE3EXXX

Finanzamt Mülheim an der Ruhr
Steuernummer 120/5701/0011

Eintragung: Vereinsregister Nr. 50936
Amtsgericht Duisburg

Vorstand nach § 26 BGB:
Ralf Michaelis, Wilfried Jörres,
Wolfgang Wienefeld, Petra Schröder

Außenstelle

Sportdirektor Martin Kranitz
c/o Olympiastützpunkt
Rheinland-Pfalz/Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude Nr. 2
66123 Saarbrücken
☎ (0681) 3 87 94 91
☎ (0681) 3 87 91 60
E-Mail: martin.kranitz@badminton.de

Pressesprecherin

Dr. Claudia Pauli
Waldbleeke 36
45481 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 69 866 296 (Büro)
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 05.02.2023

Zwei DM-Titel für Franziska Volkmann

Deutsche Einzelmeisterschaften vom 2. bis zum 5. Februar 2023 in Bielefeld

Ein fünfter DM-Triumph in Serie, eine Zweifach-Siegerin, ein Abschied vom Leistungssport, ein ausgefallenes Finale und mehrere erstmalige Titelgewinne: Der letzte Veranstaltungstag (Sonntag, 5. Februar) der Deutschen Einzelmeisterschaften 2023 im Badminton (2. bis 5. Februar in Bielefeld) bot in vielerlei Hinsicht emotionale Momente.

Dameneinzel

Im Dameneinzel holte Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil; Setzplatz 1) ihren fünften DM-Titel in Folge. In einer Neuauflage des Vorjahresfinals besiegte die 24-Jährige ihre Kontrahentin Ann-Kathrin Spöri (TV Refrath; Setzplatz 2) mit 21:10, 21:7. „*Natürlich ist es schön, die Nummer eins in Deutschland zu sein*“, sagte Yvonne Li nach ihrem neuerlichen Triumph. Für Ann-Kathrin Spöri, die Deutschland 2018 bei den Olympischen Jugendspielen vertrat, waren die Deutschen Einzelmeisterschaften 2023 in der Seidensticker Halle das letzte Turnier in ihrer Laufbahn: Die 21-Jährige hat sich dazu entschlossen, ihre Leistungssportkarriere zu beenden.

Herreneinzel

Bitter hingegen für Kai Schäfer (SV Fun-Ball Dortelweil; Setzplatz 1): Der Deutsche Meister von 2021 und 2022 musste am Sonntagmorgen krankheitsbedingt für das Finale im Herreneinzel absagen. Der 29-Jährige wäre darin wie im Vorjahr auf Matthias Kicklitz (Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 5/8) getroffen. „*Ich hätte viel lieber gespielt*“, meinte der 20-Jährige im Siegerinterview. Er gewann damit zum ersten Mal einen DM-Titel im Erwachsenenbereich. 2022 hatte Matthias Kicklitz das Finale gegen Kai Schäfer in drei Sätzen verloren.

Mixed

Den DM-Titel im Gemischten Doppel sicherten sich Patrick Scheiel/Franziska Volkmann (beide Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 3/4). Die Weltranglisten-68. bezwangen im Endspiel Jones Jansen/Linda Efler (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 2; Weltranglistenplatz 27) mit 14:21, 21:14, 21:17. „*Ich glaube, wir waren insgesamt etwas aktiver und konnten uns so die fallenden Bälle holen*“, meinte Franziska Volkmann. Patrick Scheiel ergänzte strahlend: „*Wir konnten einfach befreit aufspielen, hatten gar keinen Druck*.“ Beide wurden ebenfalls erstmalig in ihrer Karriere Deutsche Meister in der Altersklasse O19.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Linda Efler hatte 2019 bei den nationalen Titelkämpfen der Erwachsenen an der Seite von Marvin Seidel im Mixed triumphiert, Jones Jansen gewann 2020 mit Kilasu Ostermeyer den DM-Titel in dieser Disziplin.

Damendoppel

Nachdem sie 2022 Deutsche Vizemeisterinnen geworden waren, ließen Leona Michalski/Franziska Volkmann (TV Refrath/Blau-Weiss Wittorf; Satzplatz 2) in diesem Jahr die gesamte Konkurrenz im Damendoppel hinter sich. Im Endspiel behielt das Duo mit 15:21, 21:12, 21:9 gegenüber Annika Horbach/Brid Stepper (TSV Trittau/1. BC Beuel; Satzplatz 3/4) die Oberhand.

„Ich bin sehr müde – und überglücklich. Ich brauche bestimmt noch eine Nacht, um darüber nachzudenken“, so Franziska Volkmann, nachdem sie ihren zweiten DM-Titel 2023 perfekt gemacht hatte. *„Im ersten Satz waren wir sehr passiv. Im zweiten und dritten Satz haben wir versucht, unser Tempo zu spielen und einige Sachen zu vermeiden. Das ist uns ganz gut gelungen“,* meinte die 28-Jährige. Ihre Doppelpartnerin Leona Michalski, die in diesem Jahr gleichsam zum ersten Mal bei den Deutschen Einzelmeisterschaften einen Sieg im Finale verbuchte, fügte hinzu: *„Ich glaube, wir haben uns gut in das Spiel reingefuchst. Dann hat alles gut funktioniert.“*

Annika Horbach und Brid Stepper standen in diesem Jahr erstmalig in ihrer Karriere bei den nationalen Titelkämpfen O19 in einem Endspiel.

Herrendoppel

Im Herrendoppel holten Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (beide 1. BC Wipperfeld; Satzplatz 1) zum ersten Mal gemeinsam einen DM-Titel. Die amtierenden Europameister gewannen das Finale gegen Bjarne Geiss/Jan Colin Völker (Blau-Weiss Wittorf/TV Refrath; Satzplatz 2) mit 21:15, 21:12. *„Wir kennen die beiden sehr gut, sie sind sehr gute Spieler. Wir waren sehr konzentriert und haben versucht, unser Spiel durchzuziehen. Das hat gut funktioniert, es kann gegen sie auch eng ausgehen“,* analysierte Mark Lamsfuß die Partie. Sein Doppelpartner Marvin Seidel ergänzte: *„Ich bin einfach glücklich, dass der Tag so gelaufen ist!“*

Marvin Seidel hatte 2019 bei den nationalen Meisterschaften in der Altersklasse O19 mit Max Weißkirchen im Herrendoppel triumphiert, Mark Lamsfuß holte 2023 erstmalig in dieser Disziplin den DM-Titel. Bjarne Geiss/Jan Colin Völker wurden 2020 zusammen Deutsche Meister im Herrendoppel, 2021 und 2022 hatte Jan Colin Völker jeweils an der Seite von Jones Jansen Platz eins belegt.

Die Halbfinal- und Finalsspiele

Herreneinzel

Halbfinale:

Kai Schäfer (SV Fun-Ball Dortelweil; Satzplatz 1) – Samuel Hsiao (1. BC Wipperfeld; Satzplatz 3/4)
21:16, 13:21, 24:22

Matthias Kicklitz (Blau-Weiss Wittorf; Satzplatz 5/8) – Max Weißkirchen (1. BC Beuel; Satzplatz 2) 22:20, 3:1-Aufgabe Max Weißkirchen

Finale:

Matthias Kicklitz (Blau-Weiss Wittorf; Satzplatz 5/8) – Kai Schäfer (SV Fun-Ball Dortelweil; Satzplatz 1) ohne Spiel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dameneinzel

Halbfinale:

Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil; Setzplatz 1) – Antonia Schaller (1. BC Wipperfeld; Setzplatz 5/8) 21:4, 21:15

Ann-Kathrin Spöri (TV Refrath; Setzplatz 2) – Miranda Wilson (SG Schorndorf; Setzplatz 3/4) 21:16, 21:8

Finale:

Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil; Setzplatz 1) – Ann-Kathrin Spöri (TV Refrath; Setzplatz 2) 21:10, 21:7

Herrendoppel

Halbfinale:

Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (beide 1. BC Wipperfeld; Setzplatz 1) – Felix Hammes/Christopher Klauer (1. BC Beuel/BC Hohenlimburg; Setzplatz 5/8) 21:11, 21:8

Bjarne Geiss/Jan Colin Völker (Blau-Weiss Wittorf/TV Refrath; Setzplatz 2) – Malik Bourakkadi/Jones Jansen (TV Refrath/1. BC Wipperfeld; Setzplatz 3/4) 27:25, 21:15

Finale:

Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (beide 1. BC Wipperfeld; Setzplatz 1) – Bjarne Geiss/Jan Colin Völker (Blau-Weiss Wittorf/TV Refrath; Setzplatz 2) 21:15, 21:12

Damendoppel

Halbfinale:

Leona Michalski/Franziska Volkmann (TV Refrath/Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 2) – Annalena Diks/Alicia Molitor (beide STC Blau-Weiss Solingen, Setzplatz 3/4) 21:18, 22:20

Annika Horbach/Brid Stepper (TSV Trittau/1. BC Beuel; Setzplatz 3/4) – Katharina Altenbeck/Julia Meyer (beide 1. BV Mülheim; Setzplatz 9/12) 19:21, 22:20, 21:17

Finale:

Leona Michalski/Franziska Volkmann (TV Refrath/Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 2) – Annika Horbach/Brid Stepper (TSV Trittau/1. BC Beuel; Setzplatz 3/4) 15:21, 21:12, 21:9

Mixed

Halbfinale:

Jones Jansen/Linda Efler (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 2) – Jan Colin Völker/Stine Küspert (TV Refrath/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 3/4) 19:21, 21:13, 21:19

Patrick Scheiel/Franziska Volkmann (beide Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 3/4) – Jarne Schlevoigt/Julia Meyer (beide 1. BV Mülheim; Setzplatz 9/12) 21:15, 22:20

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Finale:

Patrick Scheiel/Franziska Volkmann (beide Blau-Weiss Wittorf; Setzplatz 3/4) – Jones Jansen/Linda Efler (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 2) 14:21, 21:14, 21:17

Weitere Informationen

Alle Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaften sind auf der DBV-Website unter www.badminton.de sowie im Internet unter <https://dbv.turnier.de> (Stichwort „71. Deutsche Meisterschaften O19 2023“) erhältlich.

Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

